

Buchlicht

Englisch: Book Light

LICHT/BEGRIFFE

Indirektes Beleuchtungssetup mit Lichtquelle und gegenüberliegendem Reflektor. Erzeugt weiches, gleichmäßiges Licht durch doppelte Diffusion.

Technische Details Moderne Buchlichter verwenden LED-Arrays mit 3200K-5600K Farbtemperatur und CRI-Werten über 95. Die Reflektorpaneele bestehen aus eloxiertem Aluminium oder spezialbeschichteten Kunststoffoberflächen. Typische Modelle wie das Kino Flo Diva-Lite 400 wiegen 4,2 kg und benötigen 230V Netzspannung oder 24V Akkubetrieb. Die Lichtverteilung folgt einer Cosinus-Charakteristik mit 120° Abstrahlwinkel bei vollständig geöffneter Position. Hochwertige Systeme bieten DMX-Steuerung und Dimm-Funktionen von 0-100%. **Geschichte & Entwicklung** Frieder Hochheim entwickelte 1987 das erste kommerzielle Buchlicht für die deutsche Firma Dedolight. Die Inspiration stammte von improvisierten Aufhellern aus zusammengeklappten Reflektorschirmen. 1992 etablierte Kino Flo das Konzept mit Fluoreszenz-Röhren in Hollywood. Der Durchbruch kam 2001 mit der Einführung tageslicht-kompatibler Leuchtmittel. Seit 2015 dominieren LED-basierte Systeme mit App-Steuerung und Akkubetrieb den Markt. **Praxiseinsatz im Film** Cinematographer Emmanuel Lubezki nutzte Buchlichter extensiv in "The Revenant" (2015) für natürlich wirkende Gesichtsaufhellung bei Available-Light-Szenen. Die variable Lichtcharakteristik eignet sich für Close-ups (geschlossen, hartes Licht) und Gruppenaufnahmen (offen, weiches Flächenlicht). **Standard-Workflow:** Positionierung 45° zur Kameraachse, Öffnungswinkel nach gewünschter Schattenzeichnung. **Nachteil:** Sichtbare Doppelschatten bei mittleren Öffnungswinkeln durch die zweigeteilte Lichtquelle. **Vergleich & Alternativen** Im Gegensatz zu Softboxen erzeugt das Buchlicht durch seine V-Form einen charakteristischen Gradient im Lichtabfall. LED-Panels bieten ähnliche Mobilität, aber weniger Kontrolle über die Lichtqualität. Moderne Alternativen wie das Aputure Nova P300c kombinieren Buchlicht-Funktionalität mit Pixel-Mapping und Effekt-Modi. Bei Budget-Produktionen ersetzen zusammenklappbare Reflektoren mit separaten Lichtquellen das Buchlicht, erreichen aber nicht dessen präzise Steuerbarkeit.